

1656/AB
Bundesministerium vom 12.02.2024 zu 17098/J (XXVII. GP)
sozialministerium.at
Soziales, Gesundheit, Pflege
und Konsumentenschutz

Johannes Rauch
Bundesminister

Herrn
Mag. Wolfgang Sobotka
Präsident des Nationalrates
Parlament
1017 Wien

Geschäftszahl: 2023-0.897.522

Wien, 1.2.2024

Sehr geehrter Herr Präsident!

Ich beantworte die an mich gerichtete schriftliche parlamentarische **Anfrage Nr. 17098/J der Abgeordneten Fiona Fiedler, Kolleginnen und Kollegen, betreffend Sicherstellung guter Durchimpfungsquoten in Österreich** wie folgt:

Fragen 1 bis 6:

- *Bezugnehmend auf das nationale Impfkonzept - Wie hoch ist die Durchimpfungsrate bezüglich der Erstimpfung gegen folgende Krankheiten und wie entwickelte sich diese im Zeitraum 2018- 1. HJ 2023?
(Darstellung je Jahr und Bundesland)*

Altersgruppe 0 - 6 Jahre:

- a. Diphtherie
- b. Keuchhusten (Pertussis)
- c. Tetanus
- d. *Hämophilus influenzae b*
- e. Kinderlähmung (Poliomyelitis)
- f. Hepatitis B
- g. Masern
- h. Mumps
- i. Röteln

j. Pneumokokken

k. Rotaviren

- **Altersgruppe 6 - 15 Jahre:**

a. Meningokokken

b. Humane Papillom Viren

- Bezugnehmend auf das nationale Impfkonzept - Wie hoch ist die Durchimpfungsrate bezüglich der notwendigen Folge-/Auffrischungsimpfungen gegen folgende Krankheiten und wie entwickelte sich diese im Zeitraum 2018- 1. HJ 2023? (Darstellung je Jahr und Bundesland)

Altersgruppe 0 - 6 Jahre:

a. Diphtherie

b. Keuchhusten (Pertussis)

c. Tetanus

d. Hämophilus influenzae b

e. Kinderlähmung (Poliomyelitis)

f. Hepatitis B

g. Masern

h. Mumps

i. Röteln

j. Pneumokokken

k. Rotaviren

Altersgruppe 6 - 15 Jahre:

a. Meningokokken

b. Humane Papillom Viren

- Wie hoch ist die Durchimpfungsrate bezüglich der Grippeschutzimpfung und wie entwickelte sich diese im Zeitraum 2018-1. HJ 20223? (Darstellung nach Jahr und Bundesland)
- Wie hoch ist die Durchimpfungsrate bezüglich der HPV-Impfung und wie entwickelte sich diese im Zeitraum 2018 - 1. HJ 2023? (Darstellung nach Jahr und Bundesland)
- Wie hoch ist die Durchimpfungsrate bezüglich der COVID-Impfung und wie entwickelte sich diese im Zeitraum 2021 - 1. HJ 2023? (Darstellung nach Jahr und Bundesland)

Abgesehen von einer Erhebung der Durchimpfungsrationen für Masern-, HPV- und Polio-Impfungen im Rahmen einer Modellierung mittels agentbasiertem, dynamischen Simulationsmodell liegen hierzu derzeit leider keine detaillierten Daten vor, die einen Jahresvergleich zulassen würden.

Die Berichte der Erhebungen der Durchimpfungsquoten zu Masern, HPV und Polio stehen auf der Website des BMSGPK frei zugänglich zur Verfügung. Auf der Seite <https://impfdaten.at/> werden zudem Informationen zu dokumentierten Impfungen im eImpfpass gegen Influenza und COVID-19 bereitgestellt.

Fragen 7 und 8:

- Wie viele Impfstoffdosen wurden für oben genannte Impfungen für das Kinderimpfprogramm bzw. nationale Impfprogramme gemeinsam bestellt? (Bitte um Aufschlüsselung nach Impfung pro Jahr)
- Wie viele Impfstoffdosen wurden für oben genannte Impfungen für das Kinderimpfprogramm bzw. nationale Impfprogramm in die Bundesländer verteilt? (Bitte um Aufschlüsselung nach Impfung Jahr und Bundesland)

Die Rahmenvereinbarungen decken 8 Impfstoffe ab, die teils Kombinationsimpfstoffe sind und auch als Kombination empfohlen sind. So werden die Impfstoffe im Folgenden gemeinsam dargestellt:

Für Säuglinge/Kleinkinder:

- 6-fach-Impfstoff gegen Diphtherie – Haemophilus influenzae B – Pertussis – Polio-myelitis – Tetanus – Hepatitis B
- Rotavirus-Impfstoff
- Pneumokokken-Impfstoff
- Masern-Mumps-Röteln-Impfstoff (MMR)

Für Schulkinder:

- Meningokokken ACWY-Impfstoff
- Hepatitis B-Impfstoff
- 4-fach-Impfstoff gegen Diphtherie-Tetanus-Polio-Pertussis
- HPV-Impfstoff

Die Rahmenvereinbarungen des kostenfreien Kinderimpfprogramms starten mit 01.02. des jeweiligen Jahres, weshalb sich die Angaben jeweils auf die Periode 01.02. bis 31.01. des Folgejahres beziehen, für das Jahr 2023 auf die Monate Februar bis Juli 2023. Angegeben ist die Anzahl an Dosen, welche die Bundesländer aus den jeweiligen Rahmenvereinbarungen über die BBG abgerufen haben.

Dazu die Details in den folgenden Tabellen:

2018								
	6-fach-Impfung	Pneumokokken	Rotavirus	MMR	4-fach-Impfung	Hepatitis B	HPV	Meningokokken ACWY
Burgenland	5.810	5.330	5.281	5.294	2.085	1.142	2.086	981
Kärnten	12.318	11.572	10.692	11.634	2.960	1.490	4.832	2.700
Niederösterreich	38.284	30.607	32.063	31.852	14.369	6.797	12.741	6.986
Oberösterreich	37.255	31.445	28.048	32.000	7.752	7.570	12.332	6.810
Salzburg	18.300	16.600	14.900	14.020	2.960	2.536	4.820	2.500
Steiermark	30.000	29.920	27.660	28.919	10.160	5.385	9.618	7.010
Tirol	20.000	17.407	17.052	18.599	5.080	6.265	8.870	4.500
Vorarlberg	12.200	11.350	9.920	9.420	7.700	3.490	5.200	3.300
Wien	58.490	50.730	59.380	58.278	14.530	13.183	21.955	11.303
Österreich	232.657	204.961	204.996	210.016	67.596	47.858	82.454	46.090

2019								
	6-fach-Impfung	Pneumokokken	Rotavirus	MMR	4-fach-Impfung	Hepatitis B	HPV	Meningokokken ACWY
Burgenland	6.218	5.528	5.438	8.916	2.614	1.517	3.206	990
Kärnten	13.282	11.104	10.522	34.282	4.590	2.772	6.450	2.760
Niederösterreich	42.225	27.372	31.365	57.171	16.405	7.970	15.613	6.818
Oberösterreich	40.445	35.032	27.824	46.285	16.120	8.625	7.411	8.962
Salzburg	20.200	17.200	15.500	25.483	3.370	3.278	4.630	1.850
Steiermark	31.810	27.690	27.555	54.149	8.443	5.654	12.392	5.875
Tirol	22.470	16.560	17.235	29.846	6.000	5.413	9.662	3.802
Vorarlberg	12.450	11.630	9.490	12.550	5.790	3.690	5.420	3.020
Wien	62.900	49.130	53.530	69.558	18.714	13.848	23.137	11.375
Österreich	252.000	201.246	198.459	338.240	82.046	52.767	87.921	45.452

2020								
	6-fach- Impfung	Pneumokokken	Rotavirus	MMR	4-fach- Impfung	Hepatitis B	HPV	Meningokokken ACWY
Burgenland	5.954	6.245	4.460	5.136	1.928	1.052	2.007	830
Kärnten	12.380	12.512	8.400	8.809	3.640	1.369	3.347	2.190
Niederösterreich	39.375	41.848	29.081	26.960	10.082	2.878	8.756	2.936
Oberösterreich	40.335	42.024	25.695	28.062	6.980	5.032	10.498	5.658
Salzburg	19.290	16.860	11.450	11.614	2.230	810	2.662	120
Steiermark	32.256	31.743	22.920	23.644	6.666	3.532	6.920	3.172
Tirol	21.990	21.681	15.085	15.682	1.435	931	7.730	1.810
Vorarlberg	12.400	11.970	8.880	9.340	4.250	2.120	4.270	1.840
Wien	57.600	60.893	41.933	45.660	18.912	12.942	24.727	11.603
Österreich	241.580	245.776	167.904	174.907	56.123	30.666	70.917	30.159

2021								
	6-fach- Impfung	Pneumokokken	Rotavirus	MMR	4-fach- Impfung	Hepatitis B	HPV	Meningokokken ACWY
Burgenland	5.708	5.385	3.233	4.711	1.923	1.302	2.403	750
Kärnten	12.050	11.356	7.090	8.746	5.680	1.848	5.266	2.564
Niederösterreich	38.014	34.012	23.246	24.948	11.670	4.169	10.729	3.636
Oberösterreich	36.615	35.000	20.680	24.480	11.520	8.688	12.551	7.826
Salzburg	19.700	14.900	11.023	13.968	4.100	1.866	4.286	1.940
Steiermark	30.380	28.694	19.065	21.146	9.025	5.000	9.085	3.452
Tirol	21.500	20.130	12.625	12.194	8.413	4.020	8.440	4.680
Vorarlberg	11.900	10.800	7.200	8.970	5.700	4.250	5.935	2.800
Wien	53.790	52.166	35.310	39.734	19.724	13.949	23.847	7.529
Österreich	229.657	212.443	139.472	158.897	72.512	45.092	82.542	35.177

2022								
	6-fach-Impfung	Pneumokokken	Rotavirus	MMR	4-fach-Impfung	Hepatitis B	HPV	Meningokokken ACWY
Burgenland	5.868	5.127	3.791	4.175	2.005	1.276	2.233	665
Kärnten	12.509	11.062	6.682	9.525	3.960	1.925	5.512	1.810
Niederösterreich	41.068	34.683	22.450	28.477	13.240	4.558	12.916	4.089
Oberösterreich	38.668	35.439	20.093	30.610	12.820	9.988	14.668	5.152
Salzburg	19.100	14.700	9.260	12.769	3.680	1.830	4.842	3.372
Steiermark	31.000	29.000	18.760	24.000	8.355	3.985	10.600	3.375
Tirol	22.055	20.640	11.841	15.805	6.834	5.795	8.772	3.140
Vorarlberg	11.550	11.432	6.550	8.244	5.000	3.272	5.932	2.886
Wien	59.930	55.000	36.300	40.676	22.057	13.846	31.000	7.998
Österreich	241.748	217.083	135.727	174.281	77.951	46.475	96.475	32.487

2023 Feb.-Juli								
	6-fach-Impfung	Pneumokokken	Rotavirus	MMR	4-fach-Impfung	Hepatitis B	HPV	Meningokokken ACWY
Burgenland	3.373	3.458	1.560	2.879	1.185	795	2.419	318
Kärnten	8.740	6.101	3.090	5.084	1.570	1.103	3.361	582
Niederösterreich	22.276	20.833	9.857	14.528	7.400	2.895	13.582	1.869
Oberösterreich	25.875	21.618	9.020	18.231	2.220	1.384	11.791	2.690
Salzburg	8.100	7.310	4.900	7.510	1.015	1.304	4.073	80
Steiermark	20.365	14.260	8.680	21.244	4.017	2.455	10.147	1.392
Tirol	17.194	12.249	5.400	10.034	610	4.096	6.627	2.990
Vorarlberg	6.500	7.025	2.750	4.606	2.350	1.736	4.880	866
Wien	27.837	29.745	16.650	24.820	5.500	4.406	6.997	3.261
Österreich	140.260	122.599	61.907	108.936	25.867	20.174	63.877	14.048

Frage 9: Wie viele Impfstoffdosen wurden für oben genannte Impfungen für das Kinderimpfprogramm bzw. nationale Impfprogramm in den Bundesländern verimpft? (Bitte um Aufschlüsselung nach Impfung pro Jahr und Bundesland)

Die Bundesländer sind prinzipiell angehalten, nur die Menge an Impfstoffen zu bestellen, die auch tatsächlich verimpft wird. Systematisch erhobene Zahlen zu tatsächlich verimpften Dosen liegen im BMSGPK nicht auf. Zukünftig wird der elmpfpass dazu beitragen, die Datenlage zu verbessern.

Frage 10: Wie viele Impfstoffdosen wurden für oben genannte Impfungen für das Kinderimpfprogramm bzw. nationale Impfprogramm in den e-Impfpass eingetragen? (Bitte um Aufschlüsselung nach Impfung pro Jahr und Bundesland)

Basierend auf den derzeit vorliegenden Daten im elmpfpass ist es nicht möglich, zu differenzieren, ob die jeweilige Impfung im Kinderimpfprogramm verabreicht wurde oder über andere Kanäle. Eine Hochrechnung auf Durchimpfungsrationen erscheint derzeit nicht zulässig, weil davon auszugehen ist, dass der Großteil der Impfungen zum jeweiligen Zeitpunkt noch nicht in den elmpfpass eingetragen wurde und auch die dafür notwendigen Nachtragungen derzeit noch nicht erfolgt sind.

Im Jahr 2020 wurden insgesamt weniger als 200 dieser Impfungen im elmpfpass dokumentiert, weshalb von einer Auswertung der Vorjahre Abstand genommen wird.

Für die Jahre 2021, 2022 und 2023 ergibt sich mit Bezug der Zuteilung auf die Bundesländer nach impfender Stelle (die nicht zwingend mit dem damaligen oder derzeitigen Wohnort der geimpften Person übereinstimmen muss) die Aufstellung entsprechend der Tabellen laut Dokumentationen im elmpfpass:

Alter 0 - 2 Jahre, 3 Jahre, 4 Jahre, 5 Jahre, 6 Jahre											
2023	Alle Impfstellen	Burgenland	Kärnten	Nieder-Österreich	Ober-Österreich	Salzburg	Steiermark	Tirol	Vorarlberg	Wien	
Pneumokokken	158.854	4.681	6.605	23.632	25.957	11.154	23.197	14.022	7.699	37.059	
Rotavirus	94.621	2.967	4.011	13.770	13.998	6.194	14.566	7.659	4.427	23.183	
Diphtherie-Haemophilus-influenzae B-Pertussis-Poliomyelitis-Tetanus-Hepatitis B	167.059	4.833	6.991	25.556	28.191	11.747	24.313	14.592	7.963	38.055	
Masern-Mumps-Röteln	111.574	3.260	4.973	16.241	19.424	8.660	17.341	10.283	5.136	23.673	

Alter 0 - 2 Jahre, 3 Jahre, 4 Jahre, 5 Jahre, 6 Jahre										
2022	Alle Impfstellen	Burgenland	Kärnten	Nieder-österreich	Ober-österreich	Salzburg	Steiermark	Tirol	Vorarlberg	Wien
Pneumokokken	150.117	4.702	6.070	21.950	25.998	10.962	23.970	12.697	6.173	37.259
Rotavirus	93.224	3.111	3.903	13.979	15.124	6.048	15.629	7.076	3.609	24.512
Diphtherie-Haemophilus-influenzae B-Pertussis-Poliomyelitis-Tetanus-Hepatitis B	157.959	4.858	6.468	23.640	28.230	11.756	25.121	13.271	6.374	37.901
Masern-Mumps-Röteln	97.812	3.353	3.729	14.172	17.985	7.541	15.845	8.274	4.247	22.486

Alter 0 - 2 Jahre, 3 Jahre, 4 Jahre, 5 Jahre, 6 Jahre										
2021	Alle Impfstellen	Burgenland	Kärnten	Nieder-österreich	Ober-österreich	Salzburg	Steiermark	Tirol	Vorarlberg	Wien
Pneumokokken	94.898	3.657	3.870	11.765	18.344	6.731	17.538	7.400	1.989	23.459
Rotavirus	60.453	2.444	2.423	7.772	10.754	3.787	12.085	4.359	1.084	15.610
Diphtherie-Haemophilus-influenzae B-Pertussis-Poliomyelitis-Tetanus-Hepatitis B	103.221	3.887	4.199	13.506	20.591	7.593	18.570	7.920	2.269	24.539
Masern-Mumps-Röteln	62.220	2.508	2.236	7.771	12.663	4.641	11.806	4.947	1.314	14.273

Alter 6 Jahre, 7 Jahre, 8 Jahre, 9 Jahre, 10 Jahre, 11 Jahre, 12 Jahre, 13 Jahre, 14 Jahre, 15 Jahre										
2023	Alle Impfstellen	Burgenland	Kärnten	Nieder-österreich	Ober-österreich	Salzburg	Steiermark	Tirol	Vorarlberg	Wien
Humane Papillomaviren	72.915	1.998	4.248	9.560	13.378	4.596	10.032	8.783	2.888	16.532
Meningokokken Serotyp A+C+W135+Y	21.186	508	1.686	2.246	6.547	213	3.025	660	902	5.224

Alter 6 Jahre, 7 Jahre, 8 Jahre, 9 Jahre, 10 Jahre, 11 Jahre, 12 Jahre, 13 Jahre, 14 Jahre, 15 Jahre										
2022	Alle Impfstellen	Burgenland	Kärnten	Nieder-österreich	Ober-österreich	Salzburg	Steiermark	Tirol	Vorarlberg	Wien
Humane Papillomaviren	51.543	1.711	2.850	6.949	13.306	236	9.160	154	1.981	15.152
Meningokokken Serotyp A+C+W135+Y	15.091	426	1.187	1.463	4.280	114	2.721	85	631	4.175

Alter 6 Jahre, 7 Jahre, 8 Jahre, 9 Jahre, 10 Jahre, 11 Jahre, 12 Jahre, 13 Jahre, 14 Jahre, 15 Jahre										
2021	Alle Impfstellen	Burgenland	Kärnten	Nieder-österreich	Ober-österreich	Salzburg	Steiermark	Tirol	Vorarlberg	Wien
Humane Papillomaviren	27.763	1.577	1.172	4.411	1.747	40	7.804	71	1.300	9.601
Meningokokken Serotyp A+C+W135+Y	8.186	425	416	845	1.350	51	2.801	51	391	1.843

Frage 11: Welche Durchimpfungsrationen werden zu den genannten Impfungen angestrebt?

Eine detaillierte Aufschlüsselung der diesbezüglichen Eintragungen im elmpfpass ist derzeit noch nicht zielführend. Der elmpfpass ist nach wie vor im Aufbau befindlich. Technisch ist es zwar bereits möglich all diese Impfungen lückenlos zu dokumentieren, jedoch kann hier noch in keiner Weise von einer Vollständigkeit ausgegangen werden. Ich weise daher ausdrücklich darauf hin, dass eine Berechnung von Durchimpfungsrationen oder sonstige Interpretation dieser Daten derzeit zu keinem seriösen Ergebnis führen kann. Grundsätzlich ist anzustreben, dass sich all jene Personen, denen die jeweilige Impfung im jeweiligen Alter empfohlen ist, auch tatsächlich geimpft werden.

In Hinblick auf MMR-Impfungen werden 95% Durchimpfungsrationen mit 2 Dosen eines Lebend-Impfstoffes angestrebt, um die WHO-Ziele zu erreichen, ebendies gilt für Polio, um das WHO-Ziel der weltweiten Ausrottung von Polio zu erlangen – mehr als 80% der Kinder sollen laut WHO innerhalb des 1. Lebensjahres mindestens 3 Dosen eines Polio-Impfstoffes erhalten haben.

In Hinblick auf HPV werden laut WHO-Zielen, zu deren Verfolgung sich auch Österreich verpflichtet hat, für Mädchen bis zum Alter von 15 Jahren Durchimpfungsrationen von 90% angestrebt. Nachdem in Österreich alle Geschlechter im Kinderimpfprogramm geimpft wird, wären rechnerisch 70% Durchimpfungsrationen bei allen Geschlechter notwendig, um Herdenimmunität in Hinblick auf HPV zu erlangen.

Bei Hepatitis B wird laut WHO-Zielen eine Durchimpfungsrate von 90% mit 3 Impfdosen angestrebt, ebenso bei Impfungen mit Impfstoffen, welche Diphtherie-Tetanus-Pertussis-Komponenten enthalten.

Frage 12: Wie werden die Daten zu den genannten Impfungen konkret erhoben und in welcher Form werden diese zentral gespeichert?

Die Daten zu den Impfungen werden aus dem Impf-Dashboard erhoben. Das Impf-Dashboard ist eine Kooperation des Dachverbands der Sozialversicherungsträger, des BMSGPK, der Bundesländer sowie der ELGA GmbH.

Über die öffentlich zugängliche Website impfdaten.at werden derzeit ausschließlich Impfungen gegen COVID-19 und Influenza (echte Grippe) dargestellt, welche laut Dokumentationen ab dem 01.09.2023 österreichweit verabreicht wurden. Darüber hinaus steht den Systempartnern, das sind Bund, Länder und der Dachverband der Sozialversicherungsträger, ein internes Dashboard mit den im eImpfpass eingetragenen Impfungen bereit.

Standards für Inhalt, Struktur und Format der gemäß § 24c Abs. 2 Z 2 GTelG 2012 im zentralen Impfregister zu speichernden Angaben sind im Implementierungsleitfaden eImpfpass (Version 1) festgelegt (vgl. § 2 Abs. 2 iVm Anlage eHealthV).

Frage 13: Wie viele Impfungen wurden bisher gleich in den e-Impfpass eingetragen?

Bisher wurden insgesamt rd. 28,6 Mio. Impfungen in den eImpfpass eingetragen. Davon wurden rd. 230.000 Impfungen zu einem späteren Zeitpunkt nachgetragen.

Frage 14: Wie viele Impfungen wurden im Rahmen der Eintragungswoche in den e-Impfpass eingetragen?

a. Welche Kosten sind dafür angefallen?

In der Aktionswoche der Apotheken vom 13.-18.11.2023 wurden 38.927 Impfungen in den e-Impfpass nachgetragen.

Diese erfragten Kosteninformationen liegen meinem Ressort nicht vor. Nachdem die Eintragung der Impfungen im Wege der Apotheken erfolgt ist, wären die Kosten bei den Apotheken zu erfragen.

Seitens meines Ressorts wurde die Aktion indirekt mit Kosten von € 33.120,00 für Druck und Versand von Infomaterial unterstützt, um das Nachtragen von Impfungen in den eImpfpass zu fördern.

Frage 15: Wie sollen Impfungen langfristig in den e-Impfpass nachgetragen werden?

Gemäß § 24c Abs. 4 GTelG 2012 dürfen Gesundheitsdiensteanbieter, die zur Speicherung der Angaben gemäß § 24c Abs. 2 GTelG 2012 im zentralen Impfregister verpflichtet sind, sowie Apotheken gemäß § 1 des Apothekengesetzes, unter Berücksichtigung der jeweiligen Berufspflichten (z. B. § 49 Abs. 1 ÄrzteG 1998), verabreichte und schriftlich dokumentierte, aber nicht im zentralen Impfregister gespeicherte Impfungen, nachtragen. Eine Ausnahme besteht bei Hebammen, diese dürfen nur solche Impfungen nachtragen, die sie selbst auch verabreichen dürfen.

COVID-19-Impfungen und jene Impfungen, die gemäß § 24c Abs. 4a Z 2 iVm § 28 Abs. 2a Z 2 lit. k GTelG 2012 mittels Verordnung des für das Gesundheitswesen zuständigen Bundesministers oder der zuständigen Bundesministerin festgelegt werden, müssen nachgetragen werden. Gemäß § 4 Abs. 3 eHealthV waren Impfungen gegen Affenpocken, die zum Zeitpunkt der Verabreichung der Impfung mangels technischer Verfügbarkeit nicht im elmpfpass dokumentiert werden konnten, vom impfenden Gesundheitsdiensteanbieter bis spätestens 20. August 2022 im elmpfpass nachzutragen.

Es ist beabsichtigt, dass der oder die für das Gesundheitswesen zuständige Bundesminister:in nach Erlassung einer Verordnung, aufgrund deren alle Impfungen im zentralen Impfregister zu erfassen sind, ausschließlich eine Nachtragepflicht für Impfungen gegen Masern, Röteln, Hepatitis A, Hepatitis B, Varizellen, Polio und Humane Papillomaviren (HPV) mit Verordnung vorsehen darf (vgl. § 28b Abs. 2 Z 2 lit. b iVm Abs. 4 GTelG 2012 idF des Begutachtungsentwurfs 260/ME XXVII. GP).

Darüber hinaus können Bürger:innen Impfungen auch selbst im elmpfpass eintragen, allerdings ist dies während des derzeit laufenden Pilotprojekts noch nicht möglich. Diese Funktion ist jedoch für den Vollbetrieb vorgesehen. Falls Ärzt:innen eine selbst eingetragene Impfung vidieren, hat diese die Qualität einer nachgetragenen Impfung.

Frage 16: Bis wann sollen alle Neuimpfungen automatisch in den e-Impfpass eingetragen werden?

Während des Pilotprojekts sind jedenfalls die Angaben gemäß § 24c Abs. 2 Z 2 GTelG 2012 betreffend COVID-19, Influenza, Mpox (Affenpocken) und Humane Papillomaviren (HPV) im zentralen Impfregister zu speichern und dürfen diese Angaben für die in § 24d Abs. 2 GTelG 2012 genannten Zwecke verarbeitet werden. Angaben zu anderen Impfungen dürfen gespeichert und zu den Zwecken gemäß § 24d Abs. 2 GTelG 2012 verarbeitet werden (vgl. § 4 Abs. 1 eHealthV).

Die verpflichtende Eintragung von allen Impfungen ist für die zweite Hälfte des Jahres 2024, jedenfalls aber ab Vollbetrieb des eImpfpasses, avisiert.

Frage 17: Zu welchen Impfungen liegen bereits bundesweite Impfregister vor?

Es gibt lediglich ein zentrales Impfregister (vgl. § 24c GTelG 2012), welches der elektronischen Dokumentation aller durchgeföhrten Impfungen dient.

Fragen 18 und 19:

- Zu welchen Impfungen werden Durchimpfungsquoten mittlerweile mithilfe von Daten aus dem e-Impfpass berechnet?
- Bis wann sollen welche Durchimpfungsquoten auf Basis des e-Impfpasses anstelle von Hochrechnungen berechnet werden?

Das berechnen von Durchimpfungsquoten rein aus Daten des eImpfpasses bedingt, dass Impfungen möglichst lückenlos eingetragen werden. In Hinblick auf das kostenfreie Kinderimpfprogramm besteht für HPV-Impfungen seit 01.03.2023 eine gesetzliche Verpflichtung zur Dokumentation der Impfungen im eImpfpass. Derzeit ist jedoch davon auszugehen, dass dies noch nicht lückenlos in allen Bereichen erfolgt. Die Datenlage wird regelmäßig evaluiert und re-evaluiert, um hier ehestmöglich entsprechende Daten mit hoher Belastbarkeit bereitzustellen. Letztendlich können derartige Daten maßgeblich dazu beitragen, die Situation zu optimieren und Schwachstellen zu erkennen.

Frage 20: Bis wann sollen automatisierte Erinnerungen an Auffrischungsimpfungen über den e-Impfpass versendet werden können?

Die automatisierten Erinnerungen an Auffrischungsimpfungen sind für den Vollbetrieb vorgesehen. Der genaue Zeitpunkt für die Aufnahme des Vollbetriebs steht derzeit noch nicht fest.

Mit freundlichen Grüßen

Johannes Rauch

